

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 19. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Hallesche Tagesblatt.
Wochenspreis 50 Pf. monatlich frei ins Haus.
Mit Zustellung der halbeschen Familienblätter monatlich 10 Pf. mehr.

Hallesche Neuhefte Nachrichten.
Beramterliche Redaktionen:
Wolfgang Zehn (Leipzig), Georg Meißner (Halle),
Friedrich Schick (Leipzig), Hermann Schick (Halle),
Hans Wöhrle (Leipzig), Emil Schick (Halle),
Hilbert Schick (Leipzig).

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser ist auf der Rückreise vom Nordkap wieder bei Tromsø eingetroffen, er kam am Montag und Dienstag dort mit dem Fürsten von Monaco zusammen.
Die beiden Künstler von Kretschmar und Titoni sind am Dienstag vom Könige von Italien empfangen worden.

Die Tragödie von Port Arthur.

Wir haben bereits aus Petersburg gemeldet, daß nimmer die Antipathie gegen die Generale Stoepel, Jod, Kreuz und Smirnow vorliegt, die bekanntlich die Festung Port Arthur gegen die Japaner zu verteidigen hatten, schließlich aber kapitulierten und Arme sowie Festung den Feinden übergaben.
Das allgemeine Vorgehen Stoepels und seiner Helfershelfer steht in der Kriegsgeschichte recht vereinzelt da.

Wahr auch er durch Enthüllungen hätte gekränkt werden können. Eine Klage hat der andere die Augen nicht auf. In Port Arthur war es so, die Generale Jod und Kreuz stellten mit Stoepel unter einer Decke.
Die verabscheuungswürdige Feindschaft des Stoepel'schen Verhaltens bestand darin, daß er alles unterließ, was Pflicht und Ehre geboten, und gleichzeitig in rühmlicher Weise von seinen vorgehenden Hebeln an den Japaner berichtete.

Die kriegerische Nachprüfung der Ereignisse gestiftete den Vorbertrag, den sich General Stoepel durch seine erlogenen Berichte um die Stimm gewonnen hatte.
Daher glaubte die ganze Welt seinen Berichten, auch an den höchsten Stellen tauchte kein Zweifel gegen die Richtigkeit der Angaben eines Offiziers auf, den der Jar ausbeihen hatte, daß Stoepel das ganze Krieges gegen Japan zu entscheiden.

Wilhelm erwidert daher nicht unangelegentlich, die Heile des Königs patres geht bis nach Madrid hinauf.
Der vierte Sohn des Kaisers, Prinz August Wilhelm, der im Januar sein prägnantes Lebensalter vollendet hat, wird im Herbst d. Js die Erbschaft der Thronfolge annehmen und einen Teil des Kaiserthums bewohnen.

Politische Uebersicht.
Deutschs Reich.
Berlin, 17. Juli. (Hofnachrichten.) Der Kaiser frühlichste gehen auf der Rückreise vom Nordkap, der am Abend vorher zur Abendstunde eingetroffen war.

Lisa Wernberg. Roman von Konrad Reuling.

Wenige Augenblicke später erschien Frau von Nodenberg.
Lisa sah ihrem Erscheinen mit großer Spannung entgegen und mußte schließlich zugeben, daß Erna von Nodenberg durchaus die vornehme Frau verkörperte, als die sie der Vater geschilbert hatte.

gemeinam... Sie unterdrückte sich. „Aber ich verzeihe ganz; Sie sind verlobt — nehmen Sie meinen herzlichsten Glückwunsch — und zugleich mein — egoistisches Bedauern...
Wie lange noch — und wir werden Sie nicht mehr allein besitzen. Aber trotzdem: diese kurze Spanne Zeit wollen wir noch recht ausnützen. Willst du gehen mit zusammen an die See oder ins Gebirge. Die großen Nodendorfer habe ich fast, ich fenne sie alle und habe gefunden, daß sie das nicht halten was sie versprechen. Man wird alt —“

— ihren Erna nicht erwünscht, und Lisa suchte vergebens nach dem Grunde, der sie dazu bestimmen konnte. Ihre Vermögensverhältnisse erlaubten es ihr doch, ein großes Haus zu machen. Und Frau von Nodenberg selbst ihre ganze Persönlichkeit, ihre lebenswichtigen, geminnendes Wesen, machten sie — wie keine andere — dazu geeignet den Mittelpunkt einer glänzenden Gesellschaft zu bilden.



Heber, Alkoholisches und Wohnungsnot wird am Donnerstag, den 18. Juli, 10 Uhr abends, im hiesigen Kaiseroperen Saal durch den hiesigen Richter, Herrn Dr. phil. Wilhelm Schmitt, öffentlich abgehalten werden. Der Herr Heber ist jetzt in der Bekämpfung der Wohnungsnot in unserer Stadt und leidet selbst das gleiche Schicksal, das Kaiser von Hohenhausen bei Hohenhausen erlitten hat. Der Herr Heber ist jetzt in der Bekämpfung der Wohnungsnot in unserer Stadt und leidet selbst das gleiche Schicksal, das Kaiser von Hohenhausen bei Hohenhausen erlitten hat.

Belehrer Bauarbeitervereins. Die Bauarbeiter Halle, wie mit getrennter Besondere mit dem Arbeitervereins Halle, vereinbarten neuen Arbeitsbedingungen in ihrer Versammlung am Freitag mit 139 gegen 131 Stimmen abgelehnt. Als in der Versammlung bekannt wurde, daß die Arbeiter und Zimmerer die Beendigung des Streiks beabsichtigen, entsand ein großer Haufen, der den Streikenden verbot, die Versammlung zu verlassen. Nachträglich mußten aber doch Zweifel entstehen, ob der Beschluß, den Streik fortzusetzen, wirklich die Meinungsausprägung der hiesigen Bauarbeiter war, und es wurde deshalb getrennt nochmals eine Versammlung einberufen, zu welcher nur hiesige Bauarbeiter geladen wurden. Nach dieser von 220 hiesigen Bauarbeitern besuchte Versammlung wurde mit 158 gegen 56 Stimmen die Annahme des mit den Arbeitgeber-Verbands vereinbarten Vergleiches und damit die Aufhebung des Streiks beschlossen.

Unfall eines Offiziers. Gestern vormittag gegen 9 1/2 Uhr stürzte auf der Eisenbahnbrücke ein Beamter vom hiesigen Regiment Nr. 35 mit seinem Pferde, wobei der Offizier am Kopfe erheblich verletzt wurde.

Gericht. Gestern nachmittag fiel ebenfalls der Weingartenstraße der 4 Jahre alte Sohn eines Alter Warts 16 wohnhaften Arbeiters in die Straße. Der Knabe wurde durch einen Wagen überfahren und schwer verletzt.

Fahrdiebstahl. Ein Leinwand hatte gestern ein altes Fahrad auf dem Weingartenstraße unbemerklich gestohlen, als er in einem Hause in der Weingartenstraße eine Bestellung zu besorgen hatte. Nach zwei Minuten kehrte das Fahrrad zum Eigentümer gefunden, der sich dankt, dem Dieb den Weg weisen zu können.

Rassie. Der eines in 5. Polizei-Korps vorgenommenen Strafrecht wurden in der vergangenen Nacht ein Mann an der Wohnung zum Eigentümer und einer in einem Arbeiter ähnlich der Diebstahlstraße nachgehenden angegriffen. Ferner wurde im Besitz der Polizeiwache IX. der Bauer Ernst Kötter aus Sachsen in einer der Firma Gebr. Wags gehörigen Stallung nachgehenden angegriffen.

Geleitungen. Gestern nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr wurde in Genua das 24-jährige Mädchen des Hiesigen R. Wolf von dem Gefährten der Firma Kretschmer von hier, der sich selbst getötet, als er den Tod selbst erlitten. Wie sich das Unglück ereignet hat, konnte noch nicht festgestellt werden. Es sollen mehrere Kinder den Mord begangen haben. Wahrscheinlich ist er dabei aus dem Wagen geworfen worden in dem Augenblicke als das Gefährt angefahren kam.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Stadtesamt Halle N. Burgstraße 35.

Aufgebote (18. Juli): Der Herrschaftl. Hof, Gerth und Schütz, Wismar, Ernst und Ludwig Wagner, 32. — Der Hiesiger Herrschaftl. Alexander Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Geleitungen (18. Juli): Der Generalleutnant Karl Holz und Helene Luise, Hildesheim, 6. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Geleitungen (18. Juli): Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Geleitungen (18. Juli): Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Geleitungen (18. Juli): Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Geleitungen (18. Juli): Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Geleitungen (18. Juli): Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Verheiratete (18. Juli): Die Witwe Friederike Reimke geb. Meyer 82 J. Langfuhr. 4. — Der Kaufmann Wilhelm Götze 8. Kurt 1. Wismar, Hildesheim. 4. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Anderrätige Aufgebote. Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34. — Der Hiesiger Herrschaftl. Herrmann Schulz und Ute Döllner, Wismar, 34.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 17. Juli. (Meldung des V. S.-K.) Der Präsident der Vereinigten Staaten Theodore Roosevelt hat dem großen Interesse, mit dem er den „Professoren-Austausch“ in jeder Weise zu fördern sucht, von neuem größeres Ausmaß verliehen, indem er seine Werke, mit eigenhändiger Namensunterschrift versehen und in Brauchbüchern gebunden, der Berliner Universitäts- und der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek zum Geschenk gemacht hat. — Die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek ist die Stiftung des Professors John W. Burgess, des ersten Inhabers der Roosevelt-Professur an der hiesigen Universität, als bleibende Erinnerung an seinen Aufenthalt in Berlin und seine Vorlesungen an der Friedrich-Wilhelms-Universität.

Chemnitz, 17. Juli. (Wolff's Bar.) Das Chem. Tagbl. berichtet: Gestern abend spielte ein zwanzigjähriger Kellner in seiner Wohnung mit einem hochgeladenen Revolver. Hierbei ging ein Schuß los und traf eine in der Wohnung beschäufelnde anwesende Frau in die Brust. Die Betroffene wurde ins Krankenhaus gebracht und der leichtesten Schläge verfallen.

Emden, 17. Juli. (Meldung des „Magd. Btg.“) Der Sicherheitsbeamter W. B. J. erkrankte bei Rettung eines gefährdeten Badegastes.

München, 17. Juli. (Wolff's Bar.) Die „Münch. Reichs-Nachr.“ melden aus Karlsruhe: Deutscher Reichstag hat dem Reichspräsidenten in der Sitzung am 17. Juli ein Gesetz über die Verleihung des Reichsritztums und des Reichsgrafenstandes angenommen. Das Gesetz enthält die Bestimmungen über die Verleihung des Reichsritztums und des Reichsgrafenstandes.

Paris, 17. Juli. (Meldung des „Magd. Btg.“) Die hiesigen Zeitungen beschäftigen sich ausgiebig mit der Erneuerung des Reichsritztums, die in amtlichen Kreisen keineswegs übersehen, hervorzuheben ist eine Klage von Seiten Italiens, nicht erachtet werden konnte. Allen die nationalpolitische Presse greift Italien wegen seiner unerklärlichen Bundesstrenge an.

Paris, 17. Juli. (Wolff's Bar.) Präsident Fallières gab ein Decret, das die Offiziere des amerikanischen Geschäftsbüros, welches gegenwärtig vor Paris liegt; Fallières und der amerikanische Botschafter White brachten Freude mit, in denen sie an die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten erinnern, und danken auf das Bedauern der amerikanischen und der französischen Presse.

Paris, 17. Juli. (Meldung des V. S.-K.) In Paris werden am 22. d. M. die japanischen Panzerkreuzer „Yubata“ und „Egito“ unter dem Kommando des Konteradmiral Tzumi erwartet. Sie werden acht Tage im Hafen verweilen. In Eyrin der Japaner wird der Seppel große Frele geben, wozu auch die Offiziere und Mannschaften der amerikanischen Panzerkreuzer nach Vorbereitung.

Newport, 17. Juli. (Meldung des V. S.-K.) Aus Boston wird telegraphisch: Konteradmiral Goodrich und ein Matrose, die bei der (von uns gefahrenen) Explosion auf der „Georgie“ schwer verletzt wurden, haben verstorben. Dies bringt die Zahl der Verstorbenen auf acht. Sechs weitere Matrosen liegen auf dem Tod darnieder und werden wahrscheinlich ihren jenseitigen Verwandten einlegen. Als bei Ladung von zwei Zentner Pulver zum Einstellen in das Gefäß hoch-

geblieben wurde, bemerkten zwei Matrosen, daß der Deckel glimmte. Sie riefen sofort Warnungsrufe aus und warfen sich auf den Boden. Der Decker, welcher die Ladung hielt, folgte ihrem Beispiel. Doch ehe die anderen in dem Zume sich her wurden, war das Innere des Raumes bereits von Feuer, Rauch und erstickenden Gasen erfüllt. Das Geschick der Verletzten war herzergreifend. Eine Anzahl der Opfer stürzte andere auf dem Boden herum. Konteradmiral Goodrich und ein Matrose gelangten auf's Bed und sprangen ins Meer, das Uferland dem Verbrennen vorzuziehen, doch wurden beide von einem Boot aufgefischen. Der Kapitän ging zuerst in den Turm. Er ließ auf Konteradmiral, der keine Hilfe schaffte absteigen und ihm lagte, er solle anderen zuerst beistehen. Viele gaben solche Dienste von Opfermut. Die Explosion hat das ganze Land in Trauer versetzt.

Newport, 17. Juli. (Meldung des „Magd. Btg.“) Wie jetzt bekannt wird, überbrachte der japanische Admiral Yamamoto dem Präsidenten Roosevelt ein eigenhändiges Brief des Kaisers, sowie ein wertvolles Geschenk deselben zum Zeichen der guten Beziehungen zwischen Japan und Amerika.

Zum 60-jährigen Regierungs-Jubiläum des Kaisers.

Wien, 17. Juli. (Wolff's Bar.) Im Abgeordnetenhaus beabsichtigt gestern der Abgeordnete Lueger einen Antrag auf Einlegung eines Jubiläumsgesetzes, der über die Art und Weise, wie der Staat das einzig da bestehende Jubiläum des Kaisers mitteilen soll, zu beraten und Beschluß zu fassen hat. Nach der Ansicht des Redners müßte diese Feier des Staates darin bestehen, daß sie allen Bürgern und allen Ständen entspreche, weshalb er im Ausschuss beantragte, der Staat möge hundert Millionen als Stammkapital für eine Alters- und Invaliditätsversicherung spenden. (Kantonalen, hiesigen, hiesigen, hiesigen im ganzen Lande.) Die Institution müßte sich auf alle arbeitenden Stände, auf das Gewerbe und den Bauernstand erstrecken, (lediglich Reich) und solle auf ewige Zeiten mit dem Namen des Kaisers verbunden sein, der allen Bürgern und allen Untertanen das Recht gegeben habe. Der Kaiser solle ein Kaiser aller Bürger und aller Völker sein, welche in seinem Reiche wohnen. (Anhalten der Reichs.) Der Antrag Lueger ward unter lebhaftem Beifall einstimmig angenommen. Das Haus befragte sich dann mit der Ausprägung von Jubiläumsmünzen. Der Abgeordnete Walli erklärte, die Münzen hätten keinen Grund, sich der Jubiläumsmünzen anzuschließen, sie empfänden mit Wohl und Verbitterung das ununterbrochene Zurdrängen des Deutschland in den letzten letzten Jahren infolge der hiesigen Regierungspolitik. Die Ansicht der Jubiläumsmünzen müßte heißen: „Friede und Gerechtigkeit“ das heißt „Ende Deutschland.“ Der Finanzminister sprach unter dem hiesigen Beifall des Hauses seine Empörung und Enttäuschung darüber aus, daß im hiesigen Parlament eine derartige Rede gehalten werden konnte. Der Abgeordnete Jozet ertheilte dem Abgeordneten Walli nachdrücklich einen Ordnungsruf wegen ungebührlichen Heringsens der Krone in die Debatte, wozu gegen Walli am Schluß der Sitzung protestierte. Hierauf wurde der Gegenstand dem Substanzial überwiegen. (siehe Ausland, Red.)

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voranschauliches Wetter am 18. Juli 1907.
Teils wolfig, teils heiter, warm und meist trocken.
Sensitives Wetter-Anlage am 18. Juli.
Veränderlich, mehrfach Regenfälle, mäßige nordwestliche Winde, etwas kühl.

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Hiera-Bad: 17. Juli 1907 11.000 Kubikmeter.

Bezug des General-Anzeiger in Dölan.

Abonnenten, welche während der Sommermonate in Dölan Aufenthalt nehmen, seien darauf aufmerksam gemacht, daß sie den General-Anzeiger durch unsere

Zentrale in Dölan,
J. D. des Herrn Karl Thiele, Hofenstraße 6,
erhalten können.
Expedition des General-Anzeiger.

Inventur-fusverkauf.

Ca. 18.000 Stück Damen- und Kinder-Konfektion.

Ein Posten Kostüme in Tuch u. Stoffen in engl. Geschmack jetzt 45⁰⁰ bis 6⁷⁵ Wert 95.00 bis 15.00	Ein Posten Kleider Seide, Wolle, Mousseline, Wascheff jetzt 50⁰⁰ bis 3⁷⁵ Wert 145.00 bis 12.00	Ein Posten Kostüm-Röcke in Wollstoffen in engl. Geschmack jetzt 13⁵⁰ bis 7⁵⁰ Wert 28.00 bis 12.50	Ein Posten Kostüm-Röcke prima Alpaca, Neuesten der Saison jetzt 13⁷⁵ bis 4⁷⁵ Wert 29.00 bis 8.50	Ein Posten Wasch-Kostüm-Röcke Leinen u. Rips-Fiqué, einfarb. u. gestr. jetzt 10⁰⁰ bis 1⁹⁰ Wert 18.00 bis 3.50	Ein Posten Liftboy-Jackets reine Seide, auf Seide gearbeitet jetzt 28⁰⁰ bis 9⁷⁵ Wert 75.00 bis 25.00	Ein Posten Taffet-Boleros schwarz, reine Seide, m. reich. Garn. jetzt 25⁰⁰ bis 9⁷⁵ Wert 60.00 bis 17.50	Ein Posten Paletots Covert-Coat u. Stoffe in engl. Geschm. jetzt 25⁰⁰ bis 3⁷⁵ Wert 45.00 bis 9.75	Ein Posten Staub-Paletots Covert-Coat, Alpaca u. gew. Stoffe jetzt 25⁰⁰ bis 2⁹⁰ Wert 37.00 bis 4.50	Ein Posten Schwarze Jackets u. Paletots beste Verarbeitung jetzt 26⁵⁰ bis 1⁵⁰ Wert 56.00 bis 4.50	Ein Posten Wasch-Blusen Mull und Batist, mit Stokerei und Einsatz jetzt 8⁵⁰ bis 1⁷⁵ Wert 17.00 bis 2.50	Ein Posten Mousseline-Blusen reine Wolle, elegant gearbeitet jetzt 12⁵⁰ bis 3⁷⁵ Wert 20.00 bis 5.50	Ein Posten Seidene Blusen hocheleg. Verarb., dar. Orig.-Modelle jetzt 35⁰⁰ bis 4⁵⁰ Wert 75.00 bis 10.00	Ein Posten Knaben-Wasch-Blusen Perca, Satin, Drill jetzt 1⁶⁵ bis 48^{PF} Wert 4.00 bis 1.10	Ein Posten Mädchen-Wasch-Kleider aus waschehem Perca jetzt 65^{PF} bis 38^{PF} Größe 45 bis 65 Wert 10.00 bis 3.00
--	--	---	--	---	--	---	---	---	---	---	---	---	--	---

Geschäftshaus J. Lewin
Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Unsere Schaufenster bitten zu beachten.
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Für Kinderfeste u. Wasserfahrten:

Vereine erhalten 10% Rabatt.

Lampions	von 75 bis	3 Pf.	Zuglaternen	von 50 bis	5 Pf.
Girlanden	von 65 bis	10 Pf.	Fahnen	von 50 bis	25 Pf.
Orden	von 50 bis	1 Pf.	Scherzartikel	von	8 Pf.

Kinder erhalten in Begleitung Erwachsener einen Bräutigam gratis.

Verlosungsgegenstände in großer Auswahl.

Spezial-Abteilung

M. Bär. „Spielwaren“.

Nur die Marke „Pfeilring“ gibt Gewähr für die Echtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream.

Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinkefelde. Charlottenburg, Salzstr. 16.

Wird garantiert durch die MARKE „PFEILRING“.

Beamte

erhalten weitgehenden Kredit, wenn sie die Kasse haben, ein **Wahlzettel**, ist es ein Gramophon, einen Übersetzer, eine Lampe u. s. w. Wir liefern gegen geringe monatliche Raten alles, was man braucht, um seinen Haushalt zu führen, wie Möbel, Kleider, Schuhe, Bücher, Kunstwerke u. s. w. Wir haben auch eine große Auswahl an **Wahlzetteln**, die für alle Parteien geeignet sind. Wir liefern auch **Wahlzettel** für alle Parteien. Wir haben auch eine große Auswahl an **Wahlzetteln**, die für alle Parteien geeignet sind.

Bial & Freund, Breslau II.

Von Donnerstag den 18. d. Mts. ab steht ein grosser Transport

prima bayrischer Zugochsen

bei uns zum Verkauf.

Oberländer & Buchheim, Zeitungsstr. 10. „Russ. Hof“.

Telephon 118.

Triumph-Stühle

In allen Lagen verstellbar, solid gearbeitet, guter Bezugstoff.

2,25, 2,85, 3,50 bis 8,00 Mk.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 89, 90, 91.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Dampfwäscherei, Färberei u. chem. Reinigungsanstalt „Union“

unter ständiger Kontrolle des chemischen Laboratoriums von Herrn Dr. Hildebrand.

Sauberste Ausführung. Grösste Leistungsfähigkeit.

Kostenlose Abholung u. Zustellung durch eig. Geschirre.

Telephon 2923.

Wer hochfeine, haus-schlachtene Würst aus frischem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz 10, Fernruf 1835.

Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest**. Früh u. 9 Uhr: **Beilkefest** mit H. Bauerl, Pratur. u. ach. Nischl, u. 5 Uhr: die feinsten Tr. Wot. Weber- u. Schwartzen, a. Pfd. nur 80 Pfg.

Frühlicher Angel-Schleifisch Pfd. 45 Pf.

Schleifisch mittel Pfd. 35-40 Pf.
Kleine Schleifische Pfd. 25 Pf.
Schleifisch ohne Kopf Pfd. 30 Pf.
Nordsee-Rohmilch Pfd. 30 Pf.
H. Verlad ohne Kopf Pfd. 25 Pf.
frisch. Koteletts Pfd. 35 Pf.
in. Kanber Pfd. 90 Pf.

Radikale neue **Voll-Heringe** 2 Stück 15 u. Stück 10 Pf., echte **Jahres-Matjes-Heringe** Stück 20 u. 25 Pf., frisch. **Nordseekrabben** 1/2 Pfd. 15, Pfd. 30 Pf.

Fette geräuch. Elbale u. Band-Aale
echte **Kiel, Bücklinge, Flundern, Makrelen** etc.
hochfeiner **Kaviar** Pfd. 10 und 12 Mk.
Hering in Gelee

in vorzüglicher feiner Qualität

H. Rick Nachf., Gr. Ulrichstr. 39, Telephon 2807.

Sept werden

Tapeten verschenkt!

Trab meine billigen Tapete erhält jeder Käufer bei Entnahme von wenigstens 10 Rollen und höher für jedes einzelne Zimmer 1 Rolle

Tapete gratis

von derselben Tapete, welche sich der Käufer wählt. Die billigen Preise können nach wie vor umrändern und ich mein enormer Lager in

Tapeten-Neuheiten und Partie-Waren

auf das reichhaltigste ausgestattet, so daß auch selbst dem veredeltesten Geschmack Rechnung getragen werden kann.

Wasser verleihe überallhin franco gegen franco.

Hallesches Tapeten-Haus.
Telephon 2735. Nur Geiststraße. 5.

Dampfwäscherei, Färberei u. chem. Reinigungsanstalt „Union“

unter ständiger Kontrolle des chemischen Laboratoriums von Herrn Dr. Hildebrand.

Sauberste Ausführung. Grösste Leistungsfähigkeit.

Kostenlose Abholung u. Zustellung durch eig. Geschirre.

Telephon 2923.

Stadttheater Leipzig.
Neues Theater.
Donnerstag den 18. Juli 1907.
Gätz von Berlichingen.

Zoolog. Garten.

Freitag den 19. Juli

Gr. Winter-Fest.

— Wein vom Fass. —

Von 5 Uhr ab Konzert des **Leipziger Tonkünstler-Orchesters**

(Leitung: Herr Kapellmeister Günther Goblons).

Bal champêtre, Nonjetti-Berlin, Eine Prager Kapelle, Gr. Brillant-Feuerwerk.

Eintrittspreis: Erm. 60 Pfg. Kinder 30 Pfg. Von abends 7 Uhr ab pro Person 30 Pfg.

Café Roland.

Täglich **Konzert.**

Anfang 7 Uhr abends.

Schneiders Nummer 1000 Kunden an in u. ausg. d. Saale-Schiffstr. 15, 6. Lr.

Peissnitz-Restaurant.
Morgen, sowie jeden Donnerstag

Gr. Volkslieder-Abend.

Eintritt frei. Hermann Schröter.

Wintergarten.

Täglich abends von 8 bis 10 Uhr

Großes Konzert

des Gitter-Konzert-Orchesters, Direktion Ludmilla Gehrke, genannt der weidliche Strauß, Paul Zscheygo.

Süssmilchs Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr

Carola-Sänger.

Sensationelles Novitäten-Programm!

„Das grosse Los!“ „Wer ist der Dieb?“

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel des „Metropol-Ensembles“, Director Max Samst.

Abendstück mit

stürmischem Erfolg!

Sherlock Holmes.

Detectiv-Komödie in 4 Akten nach Motiven aus der Romanze „O'Connon-Doyle“ Dir. Max Samst.

Sherlock Holmes wird bekanntlich jetzt in allen Hauptstädten Deutschlands mit beispiellosem Erfolge aufgeführt. Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. und Seine Königl. Hoheit der Kronprinz haben sich eine Bearbeitung des interessanten Romans in Berlin wiederholt angesehen. Auch die hier gegebene Bearbeitung dieses spannenden Stückes ist eine anerkannt vortreffliche.

„Weissbier-Salon“.

Donnerstag den 18. Juli

Gr. Frei-Konzert (Militär-Musik)

ausgeführt von der geliebten **Walhalla-Theater-Kapelle**, unter persönlicher Leitung des Herrn Director Stein.

Um pünktlichen Besuch bitten D. O.

Aktien-Bierbrauerei.

Heute Mittwoch, abends 8 Uhr

Frei-Konzert.

Morgen Donnerstag, abends 8 Uhr

Grosses Militär-Konzert.

Trompeter-Korps Mansfeld, Feld-Art.-Regt. Nr. 75. Hermann Becker.

Den Herren

Wirten u. Vereinsvorständen

zur gef. Kenntnisnahme, daß die **Walhalla-Theaterkapelle** zur Ausführung von Konzerten etc. bei aussergewöhnlichen Programmen und ebenfalls vorzüglicher Ausführung (Streich- und Bläsermusik) noch einige Nachmittags- und Abende frei ist. Gef. Anfragen erbeten an

Kapellmeister Martin Stein,
Süssmilchs Walhalla-Theater. Tel. 265.

In großer Auswahl sind wieder

belgische, dänische und hannoversche Pferde eingetroffen.

Gebr. Strehl, Merseburg.

Photographie Benckert,
Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Gegründet 1856.

Preise für Glanzbilder:	Preise für Mathebilder:
12 Blatt 3.- Mark,	12 Blatt 4.50 Mark,
12 Cabinet 6.- Mark,	12 Cabinet 8.- Mark,
12 Victoria 4.25 Mark,	12 Victoria 5.75 Mark,

in bekanntester technischer Ausführung und Haltbarkeit.

Zuglaternen, Rollwände, Rolläden von Holz oder Stahl, Holzdrahtrollo liefert unter Garantie.

Hallesches Jalousie- u. Rollädenfabrik Franz Rudolph & Co.
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16.

H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Erstes Spezialgeschäft für gute Strampfwaren und Trikots.

Umgeben von geliebten Frauen von Grünstraße und Umgebung 2 Rollen in diesem Gange zur feinsten, feinsten, Grünstraße 28.

Freu zum Tragen immer da.

Der echte Thüringer **Wacholderbeersaft** ist das blutreinigende Hausmittel (zur Verdauung) u. gegen Stomatitis. Beachtliche Bindekraft bei Husten und Heiserkeit. Ist in jedem **Donnerstag** auf dem **Wochenmarkt** Stand: Brunnen.

Schluss des **Ausverkaufs** in einigen Tagen, **Preise** nochmals **ermässigt.** **Wilh. Brackebusch,** Grosse Ulrichstrasse 37 (Goldenes Schiffchen) - Fernruf 612 **jetzt 48 u. 58 Pfg.**

Gelegenheitskauf. Einen Posten moderner Schleifen, Regattes und Binder, Preis 0,95-1,50 Mk.